



Code of Conduct

Vereinbarung zur Kooperation zwischen

- a) der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an sächsischen Hochschulen (LaKoG), vertreten durch die Sprecher:innen (1) und**
- b) der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen (Koord.), vertreten durch die Koordinatorin für Gender und Diversität (2).**

Zu a) Die LaKoG ist der Zusammenschluss der Gleichstellungsbeauftragten an sächsischen Universitäten und Hochschulen. Derzeit vereint sie 4 Universitäten (TU Dresden, Universität Leipzig, TU Chemnitz und TU Bergakademie Freiberg), 5 Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HTW Dresden, HTWK Leipzig, HS Mittweida, WH Zwickau und HS Zittau/Görlitz), 5 Künstlerische Hochschulen (HSfM Dresden, HMT Leipzig, HGB Leipzig, HfBK Dresden und Palucca HS für Tanz) sowie 7 Berufsakademien und weitere Hochschulen in freier und kirchlicher Trägerschaft unter ihrem Dach. Sie vertritt gleichstellungspolitische Anliegen gegenüber der sächsischen Landesregierung und innerhalb der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V (bukof).

Zu b) Die Koord. wurde 2009 eingerichtet, um die Gleichstellungsarbeit der mehrheitlich nebenamtlich engagierten Gleichstellungsbeauftragten in den Universitäten, Fach- sowie Kunst- und Musikhochschulen in Sachsen zu unterstützen. Das Thema Inklusion ist seit 2017 professionell vertreten (Koord. als Fachstelle Inklusion). Die Schwerpunkte der Aufgaben und Kompetenzen der Koord. liegen bei

- a) der Vernetzung der Protagonist:innen sowie dem Transfer bundes- und landespolitischer Diskurse in die Praxis an Hochschulen,
- b) der Beratung und Unterstützung bei konzeptionellen und administrativen Fragen im Kontext der Drittmittelakquise,
- c) der Professionalisierung der Akteur:innen durch ein vielfältiges Weiterbildungsangebot sowie
- d) der Information über aktuelle Themen durch Veranstaltungen und Publikationen.

1) (1) Der Doppelpunkt kommuniziert bei verschriftlichten Inhalten eine Sensibilität für Geschlechtervielfalt. Er ist barrierefrei.

Sprecherinnen in der Amtszeit Oktober 2019 bis Oktober 2022 sind:

Dr. Jutta Luise Eckhardt, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Technischen Universität Dresden

Rika Fleck, Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Mittweida (University of Applied Sciences)

(2) Diana Hillebrand M.A.

Ziel

Es werden grundlegende Absprachen zur Zusammenarbeit getroffen. Dies betrifft Informations-, Beteiligungs- und Abstimmungsroutinen wie auch Vertretungsregelungen.

- 1) LaKoG-Sprecherinnen und Koord. treffen mindestens drei Mal im Jahr zu Abstimmungstreffen zusammen, bevorzugt vor den zweimal im Jahr stattfindenden LaKoG-Mitgliederversammlungen (MV).
- 2) Koord. ist Gast bei den LaKoG-MV.
- 3) Interne Berichte (MV-Protokolle) und externe Stellungnahmen werden miteinander abgestimmt.
- 4) Koord. nimmt nach Möglichkeit gemeinsam mit den LaKoG-Sprecherinnen Gesprächstermine in den sächsischen Ministerien wahr.
- 5) LaKoG-Sprecherinnen sind zu den Sitzungen begleitender Gremien der Koord. (bspw. wissenschaftlicher Beirat) mit Gaststatus eingeladen.
- 6) Koord. kann die LaKoG-Sprecherinnen bei den Sitzungen des Erweiterten Vorstandes der bukoF vertreten.

Inkrafttreten

Der Code of Conduct tritt am Tag nach seiner Unterzeichnung in Kraft.

Dresden, 12.03.2020

Jutta Luise Eckhardt

Rika Fleck

Diana Hillebrand